



Der Kooperationsvertrag ist unterschrieben, nun kann es losgehen – Wolfgang Wiggers (l.) und Ralph Jenders starten einen Probeausflug mit der Fahrradrikscha.

Neuer Rikscha-Mobilitätsdienst

Koop-Vereinbarung abgeschlossen

IBBENBÜREN. Mit viel Engagement haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter ist in den vergangenen Monaten aus einer kleinen Idee ein großes Projekt entstanden: Am 10. Juli haben Ralph Jenders, Geschäftsführender Vorstand des Begegnungszentrums für Deutsche und Ausländer, sowie der Leiter der Familienbildungsstätte und des Mehrgenerationenhauses, Wolfgang Wiggers, eine Kooperationsvereinbarung für den neuen Rikscha-Mobilitätsdienst abgeschlossen, heißt es in einem Presstext. Bald wird das Vorhaben den Kinderschuhen entwachsen sein und mobilitätseinge-

schränkten Personen jedes Alters Bewegung in der Stadt und der näheren Umgebung ermöglichen. Seit einiger Zeit ist die erste Fahrradrikscha im Probebetrieb unterwegs, die im Rahmen des „Quartiersprojektes für ein seniorengerechtes Ibbenbüren“ des Begegnungszentrums und mit Unterstützung durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW finanziert wurde.

Die Anschaffung einer zweiten elektrobetriebenen Rikscha ist geplant, sobald genügend Sponsoren gefunden sind. Die Nutzung ist unentgeltlich, heißt es in dem Presstext.